

TURBOSTAR 2100°C Rothenberger Industrial

Gebrauchsanweisung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses anspruchsvollen Kartuschen-Schlauchgerätes für Weich- und Hartlötarbeiten. Der Turbobrenner aus nichtrostendem Stahl ermöglicht aufgrund seiner erhöhten Sauerstoff-Ansaugleistung eine schnelle und gleichmäßige Erwärmung durch die spezielle Flammenbündelung. Speziell geeignet für Harttötungen von Rund- und Vierkantmaterial bis Ø 10 mm, Hartlöten von dünnwandigem Rohr bis Ø 18mm sowie von Blechen bis 1 mm Dicke. Weichlöten bis Ø 22mm. Der zusätzliche Punktbrenner ist besonders für feine Arbeiten geeignet, bei denen das Material nicht überhitzt werden darf. Durch den Direktanschlussadapter ist auch der Betrieb von 5 und 11 kg Propangasflaschen ohne Verwendung eines Propanreglers möglich.

ROTHENBERGER - Der Spezialist für Gaswerkzeuge

Technische Daten:

Flammentemperatur: bis 2100°C

Arbeitstemperatur: bis 850°C

Aus der Arbeitstemperatur ergeben sich die verwendbaren Lote und Flussmittel aus dem ROTHENBERGER-Programm.

Gasart: Propan, Propan/Butan, Butan, MAP-Gas,

Gasdruck: 2,5 - 4,0 bar

(je nach Regler oder Kartuschen-Inhaltsdruck)

Verbrauch Ø: 15 mm Turbo-Brenner: > 17g/h

Brenndauer: min. 2,5h max. 4,5h

Kennzeichnung

des Brenners: 15mm = P15

des Entnahme-

ventils/Brennergriffs: ROTHENBERGER P

Inbetriebnahme:

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Ventile vor Arbeitsbeginn geschlossen sind. Den Zusammenbau immer von dem Gasbehälter aus beginnen. Dichtheit überprüfen.

Anzünden und Einstellen des Brenners:

Öffnen Sie das Kartuschen-Entnahmeventil durch Linksdrehen. Mit einem Gasanzünder die Flamme zünden. Nach dem Zündvorgang die Flamme auf Betriebslänge „+“ , „-“ regulieren.

Lötarbeiten:

Sie können nun unter Verwendung der erforderlichen Lote und Flussmittel Ihre Lötarbeiten durchführen.

Sicherheitshinweise

Die Anleitung ist sorgfältig zu lesen, bevor das Gerät benutzt wird. Sie ist aufzubewahren und zur eventuellen Einsicht bereitzuhalten. Bei Schäden durch Bedienfehler erlischt die Garantie. Zusammenbau und Einstellungen die vom Hersteller vorgenommen wurden sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Maßnahmen vor Anschließen des Behälters:

Verwenden Sie ausschließlich die beschriebenen Behälter/Brennerteile.

Die Verwendung nicht empfohlener Behälter/Brennerteile kann gefährlich sein. Nie einen Behälter anschließen, ohne vorher die auf ihm angebrachten Instruktionen zu lesen. Vergewissern Sie sich, dass Verschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überprüfen der Schläuche (falls vorhanden) auf Beschädigungen. Auf keinen Fall ein Gerät in Betrieb nehmen, das irgendeine Beschädigung aufweist. Die Zuleitungen am Gerät schließen, bevor ein Behälter angeschlossen wird. Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Verbindungsstellen und achten Sie darauf, dass immer eine gasdichte Verbindung hergestellt wird, bevor der Brenner gezündet wird. Anschließen der Behälter an einem gut belüfteten Platz, in einer Umgebung, die frei von Flammen- oder Zündquellen ist, und nicht in unmittelbarer Nähe anderer Personen. Rauchen ist beim Behälterwechsel verboten. Beachten Sie die Anweisungen zum Behälterwechsel. Den Zusammenbau immer von dem Gasbehälter aus beginnen. Den gezündeten Brenner nicht ablegen. Achtung vor Erwärmung des Behälters oder Anschmoren der Schläuche. Gegebenenfalls Zubehörwechseln.

Betriebsbedingungen

Die Geräte sind so aufzustellen, dass Umfallen oder Herunterfallen ausgeschlossen ist.

Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung, Ofen, offenes Feuer o.ä.) aufstellen. Tragen Sie während der Lötarbeiten möglichst eine Schutzbrille nach DIN. Nach Möglichkeit nicht in geschlossenen Räumen arbeiten, in jedem Fall für ausreichende Belüftung sorgen. Betrieb nur am sauberen Arbeitsplatz, weit entfernt von brennbaren Stoffen oder fettigen Materialien und fettfreie Schutzkleidung tragen. Darauf achten, dass keine Löt-/Schweißgase eingeatmet werden. Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden.

Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Um die Gefahr des Flüssiggasaustritts zu verhindern, die Propan-/bzw. Sauerstoff-Flasche nur senkrecht stehend bzw. Kartusche nur in geringer Schräglage benutzen. Ein in Betrieb befindliches Kartuschengerät bzw. eine angeschlossene und geöffnete Propanflasche niemals legen oder auf den Kopf stellen. Immer eine Feuerfeste Unterlage verwenden.

Bei Arbeitsunterbrechungen das Brennerteil stets schließen.

Von Kindern entfernt aufbewahren.

- bei Einsatz von neuer Kartusche und kaltem Gerät kann eine Variation der Flamme auftreten, die nach kurzer Zeit nachlässt.

- nach Gebrauch der Geräte, auch bei Kurzeinsatz, auf die Hitzeübermittlung der Flamme achten (Glas, Brenner, usw.), damit Verbrennungen vermieden werden.

- die Geräte nicht verändern. Im Falle einer notwendigen Reparatur diese nur durch sachverständiges Personal durchführen lassen.

Beendigung der Arbeiten - Abstellen des Brenners:

Das Brennerventil stets schließen. Schläuche (falls vorhanden) auf normalen Luftdruck bringen. Bei längeren Pausen oder Beendigung der Arbeit bzw. des Gebrauchs ist das Flaschenventil zu schließen und das Gerät muss leerbrennen. Danach Gasregulierung schließen und die heißen Geräteteile abkühlen lassen. Nur in abgekühlten Zustand demontieren und verpacken.

Lager- und Transportbedingungen:

Bei längeren Pausen oder für den Transport mit Fahrzeugen sind die Behälter abzukoppeln. Lagerung und Transport nur mit stehenden Behältern.

Achtung: Druckgaspackungen (und Sauerstoff-Einwegflaschen) sind Einwegbehälter. Ein Wiederbefüllen ist unzulässig und stellt eine akute Gefahr dar. Mehrwegbehälter sind ausschließlich von autorisierten Fachbetrieben zu füllen. Das Wiederbefüllen auf unsachgemäße Weise kann zu schweren Unfällen führen.

Verhalten bei Leckagen:

Gerät sofort außer Betrieb nehmen und ins Freie Schaffen.

